



SEESPORT DIREKT NEWSLETTER 02/2007

Liebe Seesportvereine,

hier die neuesten Informationen des DSSV:

Deutsche Meisterschaften Seesportmehrkampf 2007 in Dessau

Am vergangenen Wochenende fanden 19 Vereine mit 302 Startern den Weg nach Dessau ins Großkühnauer Freibad zu den Deutschen Meisterschaften 2007. Ganz erstaunlich war die Anzahl der Kindermannschaften u12: 26! Es scheint also vorwärts zu gehen mit dem Nachwuchs. Schade nur, dass sich scheinbar in den anschließenden Altersklassen nur noch wenige hinter dem Ofen vorlocken lassen, um Seesport zu betreiben. So gab es in der Juniorenklasse in diesem Jahr leider nur eine Bestenermittlung für die einzige gestartete Mannschaft aus Wendisch Rietz, die allerdings mit ihrer Ruderzeit von 6:36,7 min bereits schon fast an die „Großen“ anknüpfen kann. Besonderheit war in diesem Jahr, dass erst zu den Sommermeisterschaften die Meister in den Einzeldisziplinen Wurfleine und Werfen ermittelt wurden, da die Wintermeisterschaften in diesem Jahr leider entfallen mussten. Angetreten waren in der Klasse Frauen 4 Mannschaften, von denen wieder einmal die Erfurter Damen dominierten, die sich den 1. Platz vor den Damen aus Potsdam und Greifswald sichern konnten. 10 Mannschaften der Männer bzw. Mixmannschaften waren ebenfalls nach Dessau gekommen. Die Mannschaft Leipzig 4 (Mix) musste sich nach dem Rudern in der Mannschaftswertung den Greifswalder Männern (Platz 1) und der Berliner Mixmannschaft (Platz 2) geschlagen geben. Bei den Mädchen u12 sah die Mannschaftsplatzierung wie folgt aus: 1. Platz Potsdam, 2. Platz Wendisch Rietz und 3. Platz Anklam. Bei den Jungen (und Mix) u12 konnten sich die Kiddies aus Wendisch Rietz vor den Mannschaften aus Gotha und Greifswald durchsetzen. Und auch in diesem Jahr purzelten gleich 9 DSSV-Rekorde: Henry Gelardi schwamm mit einer Zeit von 0:56,6 min allen anderen Junioren buchstäblich davon (Abstand zum Zweiten André Rühl aus Leipzig knapp 10 sek.). Ebenfalls Bestzeiten schwammen Christian Mackeldey aus Gotha (Männer 1) mit 0:56,0 min und Thomas Komorowski aus Greifswald (Männer 2) mit 0:59,1 min. Steffi Stolze (Erfurt) stellte gleich 2 Rekorde auf: den ersten im Qualifikationslauf Knoten am Vormittag mit 0:27,8 min und diesen unterbot sie dann gleich selbst am Nachmittag im Finale: 0:26,6 min. Bei den Frauen 3 lief Monika Helbig (Leipzig) mit einer Zeit von 2:33 min und schwamm Anna Schürer (ebenfalls Leipzig) mit einer Zeit von 1:27,6 min zu neuen Rekorden. Auch im Tauklettern gab es sie: Kerstin Stolze (Frauen 2, Erfurt) kletterte mit 16,8 sek. zum Rekord, Dirk Büttner (Männer 2, Leipzig) mit 9,0 sek. und Jörg Wenke (Männer 3, Wendisch Rietz) mit 12,9 sek. Die komplette Auswertung gibt es demnächst auf www.seesport.de.



Deutsche Meister
aus Anklam



Deutsche Meister
aus Leipzig



Deutsche Meister aus Grimma
und der 3. Platz in der AK
Männer: Leipzig 4



Klasse Frauen:
Erfurt – Potsdam – Greifswald

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Platzierten und ein großes Dankeschön an den ausrichtenden Verein, den Dessauer Seesportclub. Ebenso DANKE an alle Kampfrichter, Helfer, Betreuer, Auswerter, "Kaffee-Engel" und die vielen Anderen im Hintergrund, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre!

Gesundheitszustand Uli Pipgorra

Leider musste am letzten Sonntag der Landespräsident Sachsen-Anhalt, Uli Pipgorra, ins Krankenhaus gebracht werden. Soweit wir wissen befindet er sich auf dem Weg der Besserung. Wir wünschen von hier aus alles Gute!

Verabschiedung Klaus Ledderhos

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, hat unser langjähriges Präsidiumsmitglied Klaus Ledderhos das Präsidium im Juni 2007 verlassen. Das war Grund genug, ihn in Dessau mit der Ehrennadel in Gold des DSSV auszuzeichnen und ihn mit einem kräftigen Applaus für die großartige geleistete Arbeit zu danken.

Krabatpokal 2007

Am 21. April 2007 fand der 13. Krabatpokal des See- und Tauchsportclub Knappenrode e. V. (STCK) bei schönstem Frühlingwetter statt. Bei diesem Ranglistenwettkampf bekommt der Starter mit der höchsten Punktzahl eine jährlich handgefertigte Tonfigur als Pokal. Bereits zum sechsten Mal wurde bei diesem Wettkampf auch um die im Seesport einzigartige Wertung des Familypokals gewetteifert. Dabei startet ein Erwachsener mit seinem Kind oder ein Geschwisterpaar als Mannschaft. Johannes Mahner aus Greifswald erzählte uns vor ein paar Jahren, dass er zur Teilnahme bei dieser Wertung seinen Vater wieder als Seesportler aktiviert hat. Und seitdem kämpfen beide darum, die



ebenfalls jährlich gefertigte Tonfigur des Lutki als Pokal mal mit nach Hause nehmen zu können. Krabat und Lutki sind Sagengestalten der Lausitz. Wer mehr darüber wissen möchte, sollte mal Internet surfen! Nach dem Schwimmen am Morgen des 21. April im Lausitzbad in Hoyerswerda wurden das Knoten, Wurfleine werfen und Laufen in Knappenrode ausgetragen. Durch „Aus“-Würfe und Knotenfehler hatten sich einige Anwärter auf den Krabatpokal ihre Chancen auf den Pokalerfolg bereits verbaut. Am Nachmittag unternahmen einige Wettkämpfer und Kampfrichter den Versuch, durch Kartenlegen den Sieger zu ermitteln. Die Siegerehrung wurde mit Spannung erwartet. Das Lüften um das Geheimnis des Krabats wurde mit den Worten eingeleitet, dass dieser Pokal erstmals nach 13 Jahren im STCK bleibt. Zwei Knappen-

roder hatten sich einen harten Kampf geliefert. Um die Differenz von 0,10 Punkten schnappte Henry Gelardi (668,90 Punkte) den Pokal Anke Reimann (668,80 Punkte) vor der Nase weg. Bei einer neuen Rekordbeteiligung von 15 Mannschaften beim Wettkampf um den Familypokal konnten Anke und Stefan Rei-

mann den kleinen Lutki mit nach hause nehmen, so dass auch dieser beim STCK bleibt.

Sportlerparty in Hoyerswerda



Am 28. April 2007 fand in Hoyerswerda die Sportlerparty mit der Ehrung der Sportler des Jahres 2006 statt. In den Wochen zuvor wurden Zeitungen mit Stimmzetteln gesammelt und Emails mit der Adresse zur Abstimmung im Internet versandt. Auf den Stimmzetteln waren zwei Seesportler – Henry Gelardi als Junioren-Europameister 2006 und Anke Reimann als Deutsche Meisterin 2006 AK 6 und 7. der Europameisterschaft in der Frauenwertung. Für eine „Randsportart“ ist es schwer, sich bei einer solchen Ehrung zu behaupten. Aber durch ihre Erfolge und ihre Kontakte zu anderen

Vereinen sind beide keine Unbekannten. Bei der Auswertung zur Sportlerwahl werden die Stimmzettel, die Internetabstimmungen und eine Umfrage bei den VIPs von Hoyerswerda in Platzpunkte umgerechnet. Nach Verkündung der Plätze 3 und 2 bei den Frauen stieg die Erwartung bei den Seesportlern. Anke hatte es geschafft. Sie wurde zur Sportlerin des Jahres 2006 in Hoyerswerda gekürt. Auch wenn beide nicht, wie eine Woche zuvor, auf einem Siegerpodest standen, so gab es doch einen „Platzwechsel“. Henry konnte bei den Männern Vizesportler werden. Nach Platz drei im Vorjahr und nun Platz zwei – was wird es dann nächstes Jahr? Anke und Henry möchten sich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die im Internet für sie abgestimmt haben.

ESS-Pokal in Senftenberg 2007

Nach Seftenberg reisten am 12. Mai wieder einige Seesportler, um sich beim dortigen ESS-Pokal zu messen. Wetterglück und –pech lagen wohl noch nie so nach beieinander wie in der Lausitz an diesem Wochenende: nachdem ein Regen-/Hagelguss auf die Teilnehmer niederbrasselte, während die Jungenmannschaften aus Wendisch Rietz und Potsdam gerade auf dem Wasser waren, riss der Himmel auf, als die Leipziger Jungen an der Reihe waren. Beim Kutterrudern war dann wieder nichts mehr von dem vorherigen Unwetter zu spüren. Der Leipziger Constantin Schürer (AK 6 Junioren) kam diesmal nicht an Henry Gelardi aus Knappenrode vorbei und belegte den 2. Platz. Anna Schürer (AK



SEESPORT DIREKT NEWSLETTER 02/2007

Frauen 3 Leipzig) zeigte schon einmal in ihrer Altersklasse und auch in der Gesamtwertung weiblich, die sie mit einigem Abstand (527 Pkt.) vor Sarah Gronau (507 Pkt.) aus Forst gewinnen konnte, wo die Ziele der Meisterschaften anzusiedeln sind. Herzlichen Glückwunsch an alle und vielen Dank an den Senftenberger Seesportclub für die gute Organisation... das mit dem Wetter üben wir noch!

Jugendevent der Deutschen Sportjugend in Weimar

Vom 16. bis 20. Mai trafen sich in Weimar rund 3.500 Jugendliche aus über 50 Spitzenverbänden des Deutschen Olympischen Sportbundes und weiteren Mitgliedsorganisationen der Deutschen Sportjugend. Auch der Deutsche Seesportverband war mit über 40 Jugendlichen, darunter fast der kompletten Nationalmannschaft, vertreten. Auf der Wiese zwischen historischem Reithaus und dem Flüsschen Ilm präsentierten wir unsere Bootstechnik vom Optimist über die Ixylon bis zum Kutter ZK 10, unsere Knotenbahn, Klettertau und Jakobsleiter, luden zu Informationen im DSSV-Pavillon oder zum Basteln maritimer Schlüsselanhänger ein. In unmittelbarer Nachbarschaft der Thüringer Sportjugend konnten wir den Besuch der Schirmherren Bundespräsident Horst Köhler und Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus verfolgen, wurden selbst durch Thüringens Minister für Landwirtschaft und Umwelt Volker Sklenar und den Vorsitzenden der Thüringer Sportjugend Andreas Minschke besucht. Unsere Teilnehmer fanden reichlich Möglichkeiten die vielen sportlichen Angebote zu testen und auch selbst etwas zu trainieren. Gleichzeitig präsentierten sie unseren Verband würdig, dafür möchten wir allen beteiligten Jugendlichen und ihren Übungsleitern und Betreuern danken. Weiterhin fand im Rahmen der Eröffnung auch ein sehr konstruktives Gespräch zwischen Vertretern des geschäftsführenden Präsidiums des DSSV und Vertretern des Bundesvorstandes des Deutschen Marinebundes statt. Bei diesem Treffen wurde der beiderseitige Wunsch nach engerer Zusammenarbeit und dem Abschluss eines Kooperationsvertrages geäußert. Für Herbst 2007 wurde ein weiteres Treffen beider Präsidien in Laboe vereinbart. An den vier Tagen besuchten nach Presseangaben 75.000 Besucher die eindrucksvolle Präsentation des Deutschen Jugendsports. Wir waren ein Bestandteil, ein weiterer Schritt in Richtung ganz normaler Sport- und Jugendverbandsarbeit.





Erfurter Staffelpokal am 14. Juli / Drachenbootcup am 15. Juli

Am 14. Juli wird der Erfurter Staffelpokal stattfinden. Die Ausschreibung bekommt Ihr von Micha Stolze (Tel.: 03 62 04 / 6 01 37 oder 01 71 / 3 30 34 94) oder auf www.seesport.de. Gleich am Tag darauf, am 15. Juli findet im Rahmen des Nödaer Seefestes der Drachenbootcup statt. Die Ausschreibung bekommt Ihr ebenfalls von Micha Stolze.

„Ostseepokal“ Kuttersegeln 11. August

Am 11. August findet auf der Ostsee, westlich von Warnemünde der 15. Ostseepokal im Kuttersegeln (ZK 10) statt. Weitere Informationen und die Ausschreibung bekommt Ihr bei: robert.kobus@bsh.de (Tel.: 01 73 / 6 21 98 59).

Abrudern in Grimma am 13. Oktober

Am 13. Oktober findet in Grimma auf der Mulde das mittlerweile schon traditionelle Abrudern (2.500 m) statt. Informationen und die Ausschreibung findet Ihr auf www.seesportverein-grimma.de oder bei Iris Berg: 01 74 / 3 16 82 03.

Meisterschaften 2008

- Die DM Kuttersegeln wird in Kiel stattfinden. Veranstalter und Ausrichter wird der DSSV selbst sein.
- Die DM SMK wird beim Marineclub Gotha am 27. bis 29. Juni 2008 stattfinden.



SEESPORT DIREKT NEWSLETTER 02/2007

Über die Ausrichtung der weiteren Meisterschaften entscheidet das Präsidium am 22. Juli 2007. Interessenten sollten ihre schriftlichen Anträge rechtzeitig dem DSSV zuleiten.

Meisterschaften 2009

Bisher liegen dem DSSV einige mündliche Absichtserklärungen vor. Da das Prinzip „Antrag mit tragbarem Konzept = Vergabe der Meisterschaft“ gilt, werden alle Interessenten auch hier aufgefordert Anträge rechtzeitig zu stellen.

Geschäftsstelle des DSSV

Zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt die Geschäftsführung des DSSV beim SSC Berlin Grünau in geänderter Form. Eine persönliche Ansprechpartnerin steht Euch jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeit gewährleistet der SSC Berlin Grünau, dass Post- und eMail-Eingang gesichtet wird und im Bedarfsfall an die Entscheidungsträger weitergeleitet wird. Nutzen solltet Ihr natürlich auch Eure LSSV, welche befähigt sind, Eure Anfragen direkt einer Sachbearbeitung beim DSSV zuzuführen.

Nächste Präsidiumssitzung

22. Juli 2007 Berlin

Mit sportlichen Grüßen,
das Team des DSSV